

Fünf konkrete Projekte aus dem «Pioniergeist Flums»

Im Rahmen einer Retraite hat sich der Gemeinderat von Flums mit den Resultaten, Ideen und Impulsen beschäftigt, die aus dem «Pioniergeist Flums» entstanden sind. Nun sollen fünf konkrete Projektideen, die das Gemeinwohl voranbringen, weiterverfolgt werden.

Pionierinnen und Pioniere gesucht! Dieser Aufruf in Flums von Anfang Jahr wurde gehört. Über ein Webformular und im Rahmen von zwei Ideencafés kamen 35 Impulse und Ideen zusammen, wie die Gemeinde Flums weitergebracht werden könnte. Am Zukunftstag vom 1. Juli trafen sich die Impuls- und Ideengeberinnen und -geber mit der Bevölkerung und der Politik beziehungsweise dem Gemeinderat.

Anfang September traf sich der Gemeinderat zu einer Retraite, um sich mit den Resultaten des «Pioniergeistes Flums» auseinanderzusetzen. Gemäss einer Medienmitteilung der Projektorganisatoren wurden fünf konkrete Ideen ausgewählt, die den Gemeinsinn beziehungsweise das Gemeinwohl von Flums weiterbringen sollen. Es sind dies:

- **«Der Weg verbindet»** (Impuls von Sina und Celine Allenspach): Dabei geht es um einen erlebbaren Weg mit Geschichten über die drei Ortsgemeinden von Flums, um sie zu verbinden.

- **«Bouleplatz und Belebung Plätze»** (von Miriam Sutter): Auf der einen Seite steht die Idee, dass mit Boule/Petanque – einem Spiel, das Jung und Alt verbindet – zentrale Plätze belebt werden. Dieses Bedürfnis kommt mit der Gesamtentwicklung der Gemeinde zusammen, die Plätze generell entwickeln und beleben will.

- **«Friedhofgestaltung»** (von Birgit Bartholet): Dieser für ein Dorf enorm wichtige Ort soll gestalterisch mit Blumen und architektonischen Mitteln so weiterentwickelt werden, dass er die Wichtigkeit für das menschliche Leben in all seiner Vielfalt unterstützt.

- **«Gräpplang und Kulturkommission»** (von Sascha Good): Der wunderbare Ort Gräpplang mit Schloss soll belebt werden, was auch im Interesse der neuen Eigentümer ist. Hinzu kommt, dass eine Kulturkommission aufgebaut werden soll, um ein vielfältiges Kulturprogramm (nicht nur dort) auf Basis



Ideensammlung: Ein nächstes Treffen findet am kommenden Dienstag statt.

Pressebild

von engagierten Menschen zu stärken und zu fördern.

- **«Mitfahrbänkli»** (von Jacqueline Stamm): Das im Toggenburg und auch anderswo bereits vielfach im Einsatz befindliche Projekt soll auch in Flums umgesetzt werden. Der Gemeinderat nimmt diesen Impuls auf und setzt es für und mit der Bevölkerung unkompliziert um. Der Schlüssel wird das Involvieren der Bevölkerung sein, weil der Grad der Nutzung auch von einer Verhaltensänderung abhängt.

Wie weiter?

Die Ideengeber dieser fünf Ideen werden sich weiterhin mit anderen engagierten Personen der Gemeinde Flums

austauschen. Rund ein Dutzend Impulse sollen so selbstwirksam und mit der Unterstützung der Gemeinde realisiert werden können, wie es in der Mitteilung heisst.

Die Reise bis hierhin wurde via die Neue Regionalpolitik (NRP) von Kanton und Bund sowie der Gemeinde Flums ermöglicht und begleitet. Abgeschlossen ist sie aber nicht. Die Gruppe von Personen, die sich bisher engagiert hat, soll sich auch künftig treffen – zusammen mit weiteren Interessierten, die zu Pionierinnen und Pionieren in Flums werden möchten.

Ein nächstes Treffen ist auf den kommenden Dienstag, 24. Oktober, angesetzt. (pd/sl)

Die Ideengeber sollen zusammen mit weiteren Interessierten zu Pionierinnen und Pionieren werden.

Hausmesse im Familienbetrieb

Die Kunz Elektro-Markt AG in Flums steht sicher und fest im Gegenwind der Hausgeräte- und Unterhaltungselektronikbranche. Der Familienbetrieb startet morgen Freitag, 20. Oktober, mit seiner Hausmesse und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Flums. – Vor 56 Jahren durch Paul Kunz als Einmannbetrieb gegründet, ist die Kunz Elektro-Markt AG in Flums heute weit über die Region hinaus etabliert. Rösli und Hans Kunz sowie deren Sohn Robin laden ab morgen Freitag zur viertägigen Herbst-Hausmesse ein.

Durchgehend von morgen Freitag, 20. Oktober, bis und mit Montag, 23. Oktober, zeigt die Kunz Elektro-Markt AG in Flums aktuelle «Helfer» aus dem grossen Elektrogerätesortiment für Küche und Waschraum. Auf das Sortiment der etablierten Hausmarken V-Zug, Electrolux, Miele und Siemens sowie auf Fernsehgeräte aus dem haus-eigenen Panasonic-Shop werden Zusatzrabatte angeboten.

Tradition für Zukunft gesichert

Mit dem 27-jährigen Robin Kunz – Sohn von Rösli und Hans Kunz – ist vor vier Jahren auch die dritte Generation



Schweizer Qualität bei den Geräten und in der Beratung: Hans, Rösli und Robin Kunz (von links) und ihr Team freuen sich auf die morgen beginnende Elektro-Markt-Hausmesse in Flums.

Bild Andreas Hörner

in den Familienbetrieb eingetreten und mittlerweile operativ tätig. «Damit ist für die Zukunft alles in gute Bahnen geleitet», freut sich Hans Kunz. «Die Tradition unseres Betriebes kann erhalten bleiben.»

Zu dieser Tradition im Hause Kunz gehört seit jeher nicht nur der Verkauf und der persönliche Kontakt zu den Kunden. Auch die Serviceleistungen mit Beratung bis zur Heimlieferung und der Montage sowie die eigene Reparaturabteilung zählen dazu. «Und», bekräftigt Hans Kunz, «auch danach sind wir immer für die Kundschaft da.» Dass sich diese Geschäftsphilosophie bewährt, zeigt sich darin, dass sich das Geschäft seit 56 Jahren erfolgreich gegen jeden Online- und Grossverteilertrend stemmt – und das soll so bleiben. (örn)

www.kunz-elektromarkt.ch

Spendenlauf: «Vo mir zu dir» ab Flums

Übermorgen Samstag, 21. Oktober, laufen Olivia Waser und Micha Mettler in acht Stunden lang von Flums aus in Richtung Einsiedeln, so weit wie möglich. Damit wird Geld für erlaufen.

Flums. – Olivia Waser aus Einsiedeln und ihr Partner Micha Mettler aus Flums starten übermorgen Samstag um 8 Uhr in Flums mit dem Spendenlauf. «Wir versuchen, die Distanz zwischen unseren beiden Wohnorten zu Fuss zu überwinden und so Spenden für CFS zu sammeln», erklärt Olivia Waser. Deshalb sei auch der Name «Vo mir zu dir» entstanden. Die beiden werden «joggen und wandern so weit wir bis 16 Uhr kommen können in Richtung Einsiedeln». Gespendet werden kann pro gelaufenem Kilometer in diesen acht Stunden oder ein Fixbetrag nach eigener Wahl, unabhängig von der Leistung des Laufteams.

Alle Einnahmen des Laufs werden gespendet

«Cystische Fibrose (CF) ist eine angeborene Stoffwechselerkrankung, welche durch einen vererbaren Gendefekt verursacht wird», erklärt Waser. Von CF seien rund 1000 Menschen in der Schweiz betroffen. «Bei den Betroffenen funktioniert der Austausch von Wasser und Salz in den Zellen nicht korrekt, weshalb Flüssigkeiten und Sekrete im Körper zu zähflüssig sind. Die Hauptsymptome zeigen sich meistens bei der Lunge (vermehrt Lungenentzündungen, Störungen im Gasaustausch, Atemnot), betrifft jedoch den ganzen Körper (zum Beispiel Probleme mit der Verdauung, Wachstum/Hormone u. a.). Die Lebenserwartung liegt heute bei etwa 50 Jahren.»

Die Einnahmen des Spendenlaufs kommen restlos Cystische Fibrose Schweiz (CFS) zugute. Sie unterstützen Betroffene in diversen Angelegenheiten (Unterstützung der Familien, Forschung zu Medikamenten, Beratung und vieles weiteres). Weitere Informationen zum Spendenlauf und auch zu Cystische Fibrose Schweiz gibt es online. (pd)

vo-mir-zu-dir-cfs.mailerpage.io



Von Flums nach Einsiedeln: Micha Mettler und Olivia Waser laufen acht Stunden lang für den guten Zweck.

Pressebild